

# Hüpfen, braten, schätzen: Mit der Knolle feiern

Rheda-Wiedenbrück (ew). Das vierte Kartoffelfest der Rheda-Wiedenbrücker Indienhilfe ist jetzt im neuen Schulverbund und der Eichenborff-Grundschule Wiedenbrück und der Postdammschule Lintel gefeiert worden. Ein Shuttle-Bus beförderte kostenlos die Gäste. So kamen sich Schüler und Eltern bei Angeboten rund um die Knolle näher.

Das Kartoffelfest an der Eichenborffschule ist ein Dank der Indienhilfe für das Engagement von Eltern und Schülern zugunsten der Ärmsten der Armen in den Slums von Mumbai. 1982 hatte die Indienhilfe mit Gabriele Lefeber-Kypers als Motor – zugleich Lehrerin an der Bildungsstätte – ihre Projektarbeit begonnen. Fünf Jahre später wurde dieses Miteinander zum Schulprojekt erweitert. Im neuen Grundschulverbund der Eichenborff- und der Postdammschule wurde nun auch die Lintelerschule einbezogen. Rund um den Erdapfel drehten sich als 800 Besucher genossen. Mitglieder der Indienhilfe ein Programm erarbeitet, das mehr als 800 Besucher genossen. Rund um den Erdapfel drehten sich vielfältige Spiele, die vom Kartoffel-Wetttschalen und -Schätzen

bis zum Kartoffelsack-Packen, Kartoffeldruck und Sackhüpfen reichen.

Außer Kaffee und Plätzchen gab es vor allem leckere Kartoffel-Gerichte: Während die Mütter der Linteler Elternvertretung Kartoffelwaffeln mit Kräutern quark servierten, konnten sich die Gäste an der Eichenborffschule Reibekuchen und Bartkartoffeln schmecken lassen. Grundschulleiter Marcus Janssen-Müller freute sich über das Engagement vieler Ehrenamtlicher und darüber, dass die Besucher mit Hilfe des Shuttle-Busses das Programm an beiden Veranstaltungen in vollen Zügen genießen konnten.

Den Erlös des Kartoffelfests teilt die Indienhilfe in diesem Jahr auf: Die eine Hälfte kommt den Flutopfern in Pakistan zugute und der zweite Teil ist für die eigenen Projekte in Mumbai und Kalkutta bestimmt. Als neues Projekt fördert die Indienhilfe in Mumbai eine Schule für „Adivasi“-Kinder. Die Adivasis, Ureinwohner Indiens, erhalten keine staatliche Hilfe. Darüber informiert die Indienprojekteexpertin Regine Probsting die Besucher. Kontaktpersonen für Pakistan, die Eltern Christian und Esther Grochtmann. Lintels Ortsvorsteher Gerd Stiens hatte wie in den Jahren zuvor die Kartoffeln für Spiele und Speisen der Indienhilfe zur Verfügung gestellt.

Köstlicher Klassiker: Beim Kartoffelfest der Rheda-Wiedenbrücker Frauen der Indienhilfe den Pfannenwaffeln ihren Spaß dabei.

